

# reisen und kultur

## privatreise-inspiration

# südkorea & japan



### Reiseroute

Tag 1: Ankunft in Seoul  
 T. 2-3: Seoul  
 Tag 4: Seoul 🚗 Gyeongju  
 Tag 5-6: Gyeongju  
 Tag 7: Gyeongju 🚗 Haeinsa  
 🚗 Busan  
 Tag 8: Busan  
 Tag 9: Busan 🚗 Fukuoka  
 Tag 10: Fukuoka 🚗 + 🚗 Miyajima  
 Tag 11: Miyajima 🚗 + 🚗 Kyoto  
 T. 12-14: Kyoto  
 Tag 15: Kyoto 🚗 Hakone  
 Tag 16: Hakone 🚗 Kamakura  
 Tag 17: Kamakura 🚗 Tokyo  
 T. 18-19: Tokyo  
 Tag 20: Abreise von Tokyo

**20 Tage / 19 Nächte**  
**Datum nach Wahl**

## Tradition und moderne

Zwei Länder am östlichen Rand des eurasischen Kontinents, historisch tief miteinander verbunden, teilen sie trotz Rivalitäten in jungen Jahren zahlreiche Eigenheiten. Aus den Trümmern der grossen Kriege des 20. Jahrhunderts entwickelten sich sowohl Japan wie auch Südkorea in wenigen Jahrzehnten zu führenden Industrienationen. Während ihre Wirtschaft ein Bild boomender Städte und High-Tech Grosskonzerne vermittelt, ist ihre Gesellschaft dafür bekannt, tief sitzende Traditionen in diesen modernen Alltag zu integrieren. So führt Sie diese Reise zwischen den dynamischen Städten Seoul, Busan und Tokyo zu den kulturell prägendsten Zentren Gyeongju, Kyoto und Kamakura. In der Natur am Fusse des heiligen Fuji-san, im versteckten Tempel von Haeinsa oder auf der heiligen Insel Miyajima entdecken Sie in spektakuläre Natur eingebettet verschiedene philosophische Traditionen.

Richtpreise pro Person in CHF	Mittelklassehotels	Erstklassehotels
ab 2 Teilnehmer	7'540	8'650
ab 6 Teilnehmer	6'450	7'460
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zugfahrten auf reservierten Plätzen in 2. Klasse</li> <li>- 1 Tag mit Auto und Englisch sprechendem Fahrer-Reiseleiter (Tag 7)</li> <li>- Internationale Fähre Busan (Südkorea) - Fukuoka (Japan)</li> <li>- Unterkunft im Zweibett-Zimmer mit Frühstück</li> <li>- 2 Abendessen bei Übernachtungen im Ryokan in Japan</li> <li>- Transfer im Privatauto Flughafen-Hotel bei Ankunft in Seoul</li> <li>- Englisch sprechende Assistenz bei Ankunft Fukuoka</li> <li>- Reisedokumentation</li> <li>- Für private Gruppe ab 6: Vorbereitungstreffen</li> </ul>	
Option	Vollständiges Ausflugs- und Besichtigungsprogramm in Südkorea mit Auto und Englisch sprechendem Fahrer-Reiseleiter, in Japan mit ÖV und lokalen Englisch sprechenden Reiseleitern. Jeweils inkl. Eintritte zu Sehenswürdigkeiten, 7 Mittagessen in Südkorea. Zuschlag pro Person: 7'050 (bei 2 Teilnehmern) 3'350 (bei 6 Teilnehmern)	
Bemerkungen	Preise August 2024. Nicht inbegriffen sind internationale Flüge, oben nicht erwähnte Mahlzeiten, Hochsaisonzuschlag. Wünschen Sie eine andere Reiseroute? Gerne beraten wir Sie und kreieren Ihre Wunschreise.	

### REISEN UND KULTUR CRK AG

Bederstrasse 49 - 8002 Zürich - Tel: 044 222 11 66

info@reisen-und-kultur.ch - www.reisen-und-kultur.ch

## TRADITION UND MODERNE PROGRAMM

<b>Tag 1</b>	<b>Ankunft in Seoul. Transfer zum Hotel (3 Nächte)</b>	<b>Hotel 3* oder 4*</b>
Tage 2-3	Bereits im 6. Jh. errichtete das Königreich der Paekche seine Hauptstadt in <b>Seoul</b> , aber seinen ersten grossen Aufschwung erlebte die Stadt im 14. Jh., als sie zum politischen Zentrum der Yi-Dynastie wurde - letztere sollte fortan die Macht über die koreanische Halbinsel bis in die zweite Dekade des 20. Jh. behalten. Aus dieser Zeit stammen denn auch die meisten historischen Bauten der Stadt, genauer gesagt jene, die nicht im Verlaufe der Jahrhunderte Kriege und Eroberungen oder aber der Erneuerungswut von Städteplanern, Unternehmern sowie den Promotoren der olympischen Spiele von 1988 zum Opfer fielen. Zu den beeindruckendsten Zeugen der Vergangenheit gehört das "grosse Tor des Südens", Namdaemun, an einer der lebhaftesten Kreuzungen des Stadtzentrums gelegen. Lohnenswert ist auch der Besuch des Nationalmuseums, wo ein Teil des koreanischen Kulturerbes aufbewahrt wird.	
<b>Tag 4</b>	<b>Schnellzug Seoul – Gyeongju (3 Nächte)</b>	<b>Hotel 3* oder 4*</b>
Tage 5-6	Im Südosten der koreanischen Halbinsel liegt <b>Gyeongju</b> , die Hauptstadt des vergangenen Königreichs von Silla während etwa tausend Jahren (57 v.Chr. - 935 n.Chr.). Die Stadt und ihre Umgebung sind mit Abstand die an archäologischen Überresten reichste Region des ganzen Landes. Der Park der Tumuli enthält mehr als zwanzig königliche Gräber aus der Zeit vor der Wiedervereinigung Koreas im Jahre 672 enthält. Mit ihren Pagoden, ihren Treppen und ihren zahlreichen Brücken aus Stein ist die Tempelanlage von Bulguksa der beeindruckendste Zeuge des architektonischen Werkes des Silla-Reiches. Hinter dem Tempel windet sich ein Bergpfad bis zur Grotte von Sokkuram, wo eine der verehrtesten Buddha-Statuen Koreas steht.	
<b>Tag 7</b>	<b>Auto Gyeongju – Haeinsa – Busan (2 Nächte)</b>	<b>Hotel 3* oder 4*</b>
Tage 7-8	Das vielleicht bekannteste Kloster Koreas, das <b>Haeinsa-Kloster</b> , liegt eingebettet in eine Ecke des Kaya-San-Nationalparks. Das im Jahre 802 gegründete Kloster ist ein Ort der Ruhe und andächtiger Stille. Das Kloster besitzt zahlreiche Schätze, seine Berühmtheit verdankt es insbesondere seiner Sammlung von rund 80'000 Holzdruckplatten mit den gesammelten Buddhistischen Lehren. Abgesehen von ihrem Wert als Kunstwerk ist die "Tripitaka Koreana" bekannt als der älteste und umfassendste buddhistische Schriften-Kanon der Welt.  <b>Busan</b> ist die zweitgrösste Stadt in Korea und als wichtigste Hafenstadt zudem auch "das Tor zur Welt". Berühmt ist der grosse Fischmarkt, der sich im Freien über mehrere hundert Meter dem Ufer entlangzieht und von kleinen Restaurants gesäumt ist. Die Facettenreiche Stadt lädt ein zu Shoppingtouren, Museumsbesuchen, Sonnenbaden am Strand und bietet ein vielfältiges Nachtleben.	
<b>Tag 9</b>	<b>Fähre Busan – Fukuoka. Zugfahrt Hafen – Fukuoka (1 Nacht)</b>	<b>Hotel 3* oder 4*</b>
	Die lange Geschichte von <b>Fukuoka</b> ist eng mit der Nähe zum asiatischen Festland verbunden. Von hier aus verbreiteten sich die kulturellen Einflüsse aus Korea und China auf dem ganzen Archipel. Heute ist Fukuoka eine moderne Stadt, die aber einiges an kulturellem und historischen Erbe bewahrt hat. Im historischen Stadtteil Hakada mit vielen Tempeln, Schreinen und alten Kauffmannshäusern erleben Sie die Geschichte der Stadt.	
<b>Tag 10</b>	<b>Züge und Fähre Fukuoka – Hiroshima – Miyajima (1 Nacht)</b>	<b>Ryokan</b>
	Offiziell heisst die Insel Itsukushima (Strenge Insel), zutreffender und verbreiteter ist jedoch die Bezeichnung <b>Miyajima</b> (Insel der Schreine). Pilger, Touristen und zahmes Wild bevölkern die Insel, die zu den heiligsten Japans zählt. Das grosse scharlachrote <i>torii</i> "Schreintor", das sich aus dem Meer erhebt, ist wohl das vertrauteste kulturelle Emblem Japans. Der Mt. Misen gilt als geweihter Berg, dessen Tempelanlagen bereits im 9. Jh. Gegründet wurden. Der Blick vom 530 m hohen Berg auf die Bucht und Inselandschaft gilt als eine der schönsten Landschaften Japans.	
<b>Tag 11</b>	<b>Fähre und Züge Miyajima – Hiroshima – Kyoto (4 Nächte)</b>	<b>Hotel 3* oder 4*</b>
Tage 12-14	Fast 1100 Jahre lang, von 794 und 1868, war <b>Kyoto</b> Kaiserresidenz und damit das bedeutendste religiöse, kulturelle und wirtschaftliche Zentrum des Landes. Hier sammelten sich die Gelehrten, Schriftsteller und Künstler, hier gelangten Architektur, Bildhauerei, Malerei und viele andere Künste zu höchster Blüte. Die Stadt gilt als "japanischster aller japanischer Orte". Die Heian-Kultur ist bis heute lebendig und ist der Inbegriff einer nostalgischen Sehnsucht. Die unzähligen Paläste, Tempel, Gärten und die traditionellen Wohnhäuser aus Holz haben ihr ursprüngliches, japanisches Flair bewahrt. Fast 1'700 wichtige Kunstschatze befinden sich in der Region von Kyoto, darunter die Überreste des Kaiserpalastes, der Gold- und der Silberpavillon und der Heian-Schrein mit seinem berühmten Garten. Überdies können Vorführungen traditioneller Künste wie Blumenstecken oder Origami besucht oder in traditionellen Vierteln das abendliche Ambiente genossen werden. Zudem finden sich in Kyoto unzählige Museen zu Kunst, Handwerk, Geschichte und allerlei dazwischen.	
<b>Tag 15</b>	<b>Züge und Bus Kyoto – Hakone (1 Nacht)</b>	<b>Ryokan</b>
	<b>Hakone</b> bietet eine reizvolle Landschaft mit bewaldeten Bergen, tief eingeschnittenen Tälern und dem Ashi-See. Es ist ein beliebtes Naherholungsgebiet des Grossraums Tokyo am Fusse des heiligen Bergs Fuji-san, dessen Gipfel sich an wenigen klaren Tagen zeigt. Hakone kann auch mit der charmanten Hakone-Tozan-Eisenbahn erkundet werden, die Sie durch üppige Wälder, Schluchten und je nach Jahreszeit durch herbstliches Laub oder malerische Blumenfelder führt. Diverse Museen und ein berühmtes Freilichtmuseum mit über 100 abstrakten Skulpturen laden zu Entdeckungen ein.	
<b>Tag 16</b>	<b>Bus und Züge Hakone – Kamakura (1 Nacht)</b>	<b>Hotel 3* oder 4*</b>
	Im 12. und 13. Jahrhundert war die Küstenstadt <b>Kamakura</b> Regierungssitz und somit politisches und kulturelles Zentrum Japans. Auf diese Zeit gehen zahlreiche Tempel und Schreine zurück, die bis heute sehr verehrt werden. Obwohl das Erdbeben von 1923 vieles zerstört hat, kann Kamakura heute noch mit 65 Tempeln und 20 Schreinen aufwarten. Die wichtigsten Sehenswürdigkeiten sind der Hase-Kannon-Tempel mit der grössten Holzskulptur Japans, der Zen-Tempel Engaku-ji und der grosse Buddha Daibutsu.	
<b>Tag 17</b>	<b>Zug Kamakura – Tokyo (3 Nächte)</b>	<b>Hotel 3* oder 4*</b>
Tage 18-19	<b>Tokyo</b> gehört zu den spannendsten Städten der Welt. Im Laufe des 18. Jh. wurde das kleine Dorf Edo definitiv Hauptstadt des Inselreiches, "Hauptstadt des Ostens" benannt. Die Stadt erlebt seither ein rasantes Wachstum und erfindet sich immer wieder neu. Wolkenkratzer und moderne Eisenbahnlinien neben Tempeln und historischen Monumenten symbolisieren das Zusammentreffen von Tradition und Moderne, aus dem etwas Eigenes entsteht. Der Kaiserpalast im Herzen der Stadt ist ein Ruhepol und ein völliger Gegensatz zu den belebten Einkaufsstrassen im Shibuya oder Ginza-Viertel, wo hypermoderne Gebäude einen reizvollen Kontrast zum eher dörflichen Charakter der Wohngebiete bilden. Ueno ist das kulturelle und historische Zentrum der Stadt und bietet neben den belebten Strassen auch ein ruhiges und ursprüngliches Ambiente. Abends lockt das pulsierende Leben in den Vergnügungsvierteln Shibuya, Asakusa und Roppongi mit ihren zahlreichen Kinos, Theatern und Restaurants.	
<b>Tag 20</b>	<b>Transfer zum Flughafen. Ende der Leistungen.</b>	

Die Beschreibungen der Städte sind keine Besichtigungsprogramme. Änderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.